



Info-Brief Oktober 2022

Mitteilungen, 6. Oktober 2022

Spektakulärer Auftakt zur Messe in Ulm

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Das nächste Vereinstreffen findet am Donnerstag, 13. Oktober, ab 18 Uhr in unserem Vereinslokal „Enzian“ statt.

Glückwünsche für die Teilnahme an der NAPOSTA 2022 gehen an unsere Mitglieder Clemens Reiners (Ganzsachen, Heuss) für Groß-Vermeil (82 Punkte) und Christian Wyrwich (Postgeschichte, Berliner Rohrpost bis 1945) für Gold (85 Punkte). Die Exponate der virtuellen Ausstellung sind noch zu sehen unter www.exponate-online.de (Link NAPOSTA 2022 ONLINE anklicken). Nicht nur für die Berliner ist die Sammlung von Klemens Nicklaus (Währungsreform 1948/49, Gold) sehenswert.

Nun aber endlich zum Thema. Die Deutsche Post versandte an die sogenannten Sofortbezieher vorab die Ganzsache zur Messe Ulm, auf der allerdings das Matrixfeld fehlte. Aller Anfang ist eben schwer, denn dies ist die erste Messe-Ganzsache, die ein Matrixcode-Wertzeichen als Wertstempel aufweist. Bisher wurden in Wermsdorf nur die Blanko-Ganzsache Digitaler Wandel sowie die beiden Postkarten mit Matrixcode gedruckt. Die Plusbriefe werden bekanntlich von der Firma Bong gedruckt und der Matrixcode hierbei in einem anderen Druckverfahren als beim Digitaldruck desgleichen in Wermsdorf.



Abb. Ganzsachen-Umschlag Messeganzsache zur Internationalen Briefmarken-Börse Ulm Ende Oktober.

Der Matrixcode fehlt! Dies paßt doch gut zum kopfstehenden Motiv des Wertstempels, denn hierbei steht die Marke kopf und nicht die Wertziffer.

Großen Dank an Clemens Reiners für die schnelle Meldung und die Abbildung.

Vorsitzender: Linus Lange, Postfach 58 07 23, 10415 Berlin, linus.lange@berlin.de

Ein nach Kenntnis erfolgter sofortiger Bestellversuch lies nur noch die Bestellung der erstverwendungsgestempelten Umschläge (tolles Wort!) zu, die aber am folgenden Tag telefonisch abgesagt wurde. Auch hieß es seitens der Post, die Umschläge ohne Matrixcode seien nicht gültig. An die Sofortbezieher soll ein Schreiben gehen, in dem diese um Rückgabe gebeten werden. Wir bleiben dran! Für die Abonnenten wird eine neue Auflage produziert ... viel Zeit ist nicht mehr bis zur Messe in Ulm.

... Die Zeilen oben schrieb ich gestern. Heute bin ich also zu „meinem“ Philatelieschalter gegangen, um zu sehen, ob die Umschläge auch wirklich am Ausgabetag verkauft werden. Die (Rest-)Menge von 3 Stück konnte ich dort gegen Mittag erwerben. Beleg siehe Scan rechts. Damit ist belegt, daß die Umschläge am Erstverwendungstag verkauft wurden.



Übrigens kosten die 85-Cent-Sonderganzsachen jetzt – mit einem deutlich erhöhten Papierpreiszuschlag von 35 Cent – 1,20 €. Der Fehldruck wird mehr wert sein ...

Protokoll vom 8. September 2022

In bewährter Runde fand unser Treffen statt, bei dem ich krankheitsbedingt fehlte. Hans-Ulrich Schulz schrieb mir: „Treffen war voll wie immer, es waren sogar zwei auswärtige Gäste des BGSV, die gerade zu Besuch in Berlin waren, anwesend.“

Kleine Vorlagen:

- Hans-Ulrich Schulz, Berlin Serie Alt-Berlin, Einzel- und Mehrfachfrankaturen der 70- und 80-Pf-Marken.

Abb. Serie Alt-Berlin 3er-Streifen der 70 Pf. auf Brief (über 20 g, 40 Pf.) als portorichtiges Einschreiben (50 Pf.) mit Eilboten-Landzustellung (1,20 DM) ab Göttingen. Späte Verwendung als Landzustellung, diese wurde zum 28.02.1963 eingestellt. Ankunftsstempel wurden zu dieser Zeit kaum noch abgeschlagen.



- Dr. Winfried Leist, „Kontravention bei einer Funklotteriekarte“ (online vorgelegt, konnte ich aber wegen Abwesenheit nicht zeigen, deswegen hier kurz vorgestellt, Beleg und Text von Hans Gerd Klein):



Die Funklotteriekarten FP 1 und FP 2 verloren am 31.3.1953 ihre Gültigkeit. Die abgebildete Funklotteriekarte FP 2 I wurde jedoch fast 15 Monate später am 16.6.1954 in Hamburg gestempelt und gegen die Vorschrift **ohne Nachgebühr** der Deutschen Hilfsgemeinschaft ausgehändigt. Normalerweise wäre eine Nachgebühr von 10 Pfg. – die Funklotteriekarten waren auch in Hamburg keine Ortspostkarten – plus 5 Pfg. (50 %) Strafzuschlag fällig gewesen, die mit einer großen, mit Blaustift geschriebenen **15** auf der Karte hätte ausgewiesen werden müssen. (Die Hilfsgemeinschaft bezahlte übrigens die gültige Lose zur monatlich

fällige Nachgebühr stets selbst und ließ die belasteten Karten als ausgestrahlten Funklotterie zu.)

Neuheiten

Welt der Briefe-Wertstempel:

100 C. Umschlag C6/5 mit Fenster (100), 27.07.2022

160 C. Umschlag C4 mit Fenster (100), 23.06.2022

Weiterhin fürs Abo gesucht wird die B4-5er-Tüte 160 C. mit Druckvermerk 20.12.2021.

Hier wäre noch Platz für den Werbeblock gewesen. Bitte Neuheiten melden!

- Druckvermerke aktueller Plusbriefe
- Privatausgaben Plusbriefe
- Plusbriefe individuell mit besonderen Merkmalen/Portostufen

Nicht vergessen: Unser Schriftleiter der Vereinszeitschrift „Die Ganzsache“ ist stets an langen oder auch kurzen Artikeln zu Ganzsachen-Themen interessiert. Informationen und Vorschläge zur Abstimmung bitte gern und jederzeit an michael@bockisch.de senden.

Eigenausgaben:

(01.09.22) 45 C. Seerose, VE Dialogpost, 1, Faltbrief, Auch im Herbst erste Adresse für Versand- und Bürobedarf, (Bestell-Nr.) 68322. Abb.



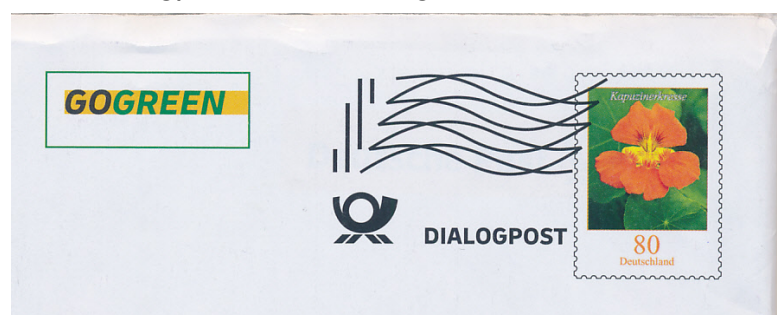
(08.09.22) 32 C. Schneeglöckchen, VE Dialogpost, 3, Faltbrief, Kleine Helden für Ihre Briefe, Reservierungs-Nr. 410346-410348.

(15.09.22) 32 C. Schneeglöckchen, VE Dialogpost, 3, Faltbrief, Limitierte Kostbarkeiten und numismatische Überraschungen! Reservierungs-Nr. 210164. Abb.



(22.09.22) 32 C. Schneeglöckchen, VE Dialogpost, 3, Faltbrief, Alles neu macht der Herbst, Reservierungs-Nr. 310075.

(27.09.22) 80 C. Kapuzinerkresse, VE Dialogpost, 3, Umschlag C5, Philatelie aktuell IV. Quartal 2022. Abb. Ausschnitt.



Zusatzfrankaturen auf aktuellen Plusbriefen (1)

Zusatzfrankatur durch Wertstempelausschnitte

Nicht gültig, aber trotzdem sehr dekorativ sind die bildgleichen Ganzsachenausschnitte als Zusatzfrankatur für die höheren Gewichtsstufen oder das erhöhte Beförderungsentgelt.

Oben: Die Ganzsache Format C6 (DV ... 30218785) wurde sicher nur wegen des von 70 auf 80 Cent erhöhten Standardbriefportos auf frankiert (25.-8.20). Der Umschlag zeigt keine Quetschfalten, die er bei einem Gewicht von über 20 g haben müßte.



Unten: Ausschnitt eines Plusbriefes DIN lang ohne Fenster (DV 29.10.2020) mit Zusatz eines bildgleichen Ganzsachenausschnittes, befördert am -6.-4.22. Auch hier wurde nur das erhöhte Standardbriefporto von 85 Cent zu erreichen versucht. Der theoretisch mögliche portorichtige Großbrief (Porto 1,60 €) ist unwahrscheinlich, denn solche Briefe im Kleinformat zeigen nicht nur Quetschfalten, sondern werden auch meist nicht kodiert und maschinengestempelt.

Zusatzfrankatur durch wiederverwendete (nicht gestempelte) Briefmarken



Abb. Ausschnitte: Deutlich sichtbar sind die grauen Papier-Abrisse bei der Selbstklebe-60-Cent-Marke, die zum Erreichen des Portos bis 50 g (100 Cent) auf dem Plusbrief DIN lang ohne Fenster mit DV 08.10.2021 verwendet wurde.

Unten ließ sich nichts abreißen: Ausschnitt mit ungestempelt gebliebener 55-Cent-Marke auf Plusbrief 70 C. DIN lang mit Fenster (DV ... 30218526) zum Erreichen der Portostufe (vermutlich 85 C., Stempel 18.10.2x)

Zusatzfrankatur durch Briefmarken

Ich erspare jetzt allen die vielen unansehnlichen 5-Cent-Zusatzfrankaturen, mit denen die 80-Cent-Plusbriefe im 85-Cent-Tarif aufgebraucht wurden. Bei dem hier gezeigten Beleg, einem 80-Cent-DIN-lang-ohne-Fenster-Plusbrief mit DV 29.10.2020 zeigt die Oberkante mit der etwas rauhen Öffnung, daß es sich auch um einen Brief der zweiten Gewichtsstufe gehandelt haben könnte (100 Cent). Überfrankiert bleibt das Exemplar aber trotzdem, vermutlich wurden 75 Cent der Post geschenkt. Allein die bildgleiche – warum auch immer kopfstehende – Zusatzfrankatur bewahrt das Stück vor der Papiertonne.



Alle gezeigten Umschläge stammen aus der Bedarfspost.

Ich bedanke mich für Abbildungen und Material bei Berthold Klein, Martin Radtke, Clemens Reiners und Jürgen Wolter sowie bei Christian Wyrwich für die Ergebnisse der Naposta.

Ich freue mich auf die Messe in Ulm Ende des Monats und hoffe darauf, möglichst viele bekannte Gesichter wiederzusehen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer
Linus Lange